



Sternsinger sammeln im Rathaus und anderswo für indische Kinder

Die Sternsinger sammelten im Rathaus und im Bodelschwingh-Haus Geld für indische Kinder. „Es gibt viele, die schon im Alter von fünf oder sechs Jahren arbeiten müssen“, macht der evangelische Pfarrer Sven Lambert deutlich. Manche schufteten bis zu zehn Stunden am Tag und haben noch nie eine Schule von innen gesehen.

Die Zahl der indischen Kinderarbeiter wird auf 60 Millionen geschätzt. Die Aktion soll zumindest einigen von ihnen ein würdiges Leben ermöglichen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Marlies Cassuhn und viele Rathausmitarbeiter hatten sich im Foyer versammelt und lauschten den Liedern, die die Sternsinger zusammen

mit der katholischen Gemeindefereferentin Karin Türling sangen und steckten anschließend Geld in die Schatztruhen. Dafür klebten die Sternsinger den Segen mit den Buchstaben C+M+B über die Rathhaustür. Die Buchstaben kennzeichnen die Anfangsbuchstaben der heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Foto: G. Billowie